

Menschen in unserer Stadt

Kilian Vollmer
Tonmeister



Technik und Kunst sind Disziplinen, die sich häufig ausschließen. Nicht so bei Kilian Vollmer, der als studierter Tonmeister den Reiz seines Berufs gerade aus der Mischung von künstlerischem und technischem Verständnis bezieht. »Wäre ich Orchestermusiker geworden, hätte ich mir irgendwann den Spaß an der Musik verdorben«, ist der 34-Jährige überzeugt, der nach dem Abitur am Cecilien-gymnasium ein Tonmeisterstudium an der Musikhochschule in Detmold aufnahm.

Kein leichtes Terrain – allein ein halbes Jahr lang bereitete sich der Bielefelder auf die Aufnahmeprüfung vor, denn fundierte Kenntnisse in Partiturlkunde, Gehörbildung, Musiktheorie, Mathematik und Physik sind Grundvoraussetzungen für den Studiengang. Selbstredend auch, dass Kilian Vollmer von Kindesbeinen an Instrumentalunterricht genoss und somit Klavier und Oboe spielt.

Als Oboist sammelte Vollmer bereits in jungen Jahren Orchestererfahrung bei den Jungen Sinfonikern, dem Landesjugendorchester und der Jungen Kammerphilharmonie. Noch heute spielt er projektbezogen in diversen

Orchestern.

So ist er seit 1996 an der alljährlichen Bielefelder Orchesterakademie beteiligt, einem Klangkörper aus professionellen und semiprofessionellen Musikern, das einmal im Jahr in einer einwöchigen Probenphase ein abendfüllendes Konzertprogramm erarbeitet und aufführt. Seit einigen Jahren spielt er in dem Orchester nicht nur Oboe, sondern zeichnet auch für die Organisation des Projekts verantwortlich, an dem Musiker aus dem gesamten Bundesgebiet teilnehmen.

Hauptberuflich aber arbeitet der Bielefelder als Tonmeister. In dieser Funktion zeichnete er für CD-Einspielungen der Jungen Sinfoniker verantwortlich und erst kürzlich für die Aufnahme einer Orgel-CD anlässlich des zehnjährigen Bestehens der Schuke-Orgel in der Zionskirche. »Bei solchen Aufnahmen küm-mere ich mich nicht nur um die Technik. Es geht mir auch darum, stets das Beste aus den Musikern herauszuholen«, sagt Kilian Vollmer, der auch in seiner Freizeit nicht von der Kultur lassen kann und ein eifriger Kino-, Konzert- und Theater-gänger ist. Uta Jostwerner